

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Erster Teil: Einführung in die Problematik	1
1. Kapitel: Einleitung	1
2. Kapitel: Problemaufriß	10
3. Kapitel: Gang der Untersuchung	16
4. Kapitel: Untersuchungsgegenstand und Bestandsaufnahme	17
A. Der Arbeitsmarkt	17
I. Der Untersuchungsgegenstand	17
1. Der Arbeitsmarkt als wirtschaftswissenschaftlicher Begriff	17
a) Der Arbeitsmarkt zwischen Angebot und Nachfrage	17
b) Die Besonderheiten des Arbeitsmarktes im Vergleich zu Gütermärkten	19
2. Der Arbeitsmarkt im juristischen Sprachgebrauch	23
II. Die Bestandsaufnahme - Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt	27
B. Alterssicherung und das Recht der Alterssicherungssysteme	34
I. Vorbemerkung	34
II. Die gesetzliche Rentenversicherung	35
III. Die berufsständische Altersversorgung	35
1. Die Alterssicherung der Bergarbeiter und Bergbauangestellten	35
2. Die Alterssicherung der Handwerker	36
3. Die Alterssicherung der Landwirte	36
4. Die Alterssicherung der Künstler	36
5. Die Alterssicherung der verkammerten freien Berufe	37
IV. Die Alterssicherung der Beamten	38

V. Die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	39
VI. Die betriebliche Altersversorgung	39
VII. Die private Lebensversicherung	39
Zweiter Teil: Die Abgrenzung zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme	41
1. Kapitel: Die Ziele des Arbeitsförderungsrechts und des Rechts der Alterssicherungssysteme	41
A. Die Ziele des Arbeitsförderungsrechts	41
I. Das Erreichen von Vollbeschäftigung bzw. eines hohen Beschäftigungsstandes - Die Verhinderung von Arbeitslosigkeit	41
1. Zur Definition des Vollbeschäftigungszieles	41
2. Die Arbeitslosenquote als Maß für das Vollbeschäftigungsziel	43
II. Die Sicherung der materiellen Existenzgrundlage bei Arbeitslosigkeit	45
III. Die besonderen Ziele des Arbeitsförderungsgesetzes	46
B. Die Ziele im Recht der Alterssicherungssysteme	46
I. Die Ziele der Basisalterssicherungssysteme	46
II. Die Ziele der Zusatzsicherungssysteme	49
2. Kapitel: Der Arbeitsmarkt im Arbeitsförderungsrecht und im Recht der Alterssicherungssysteme - Der Arbeitsmarkt als sozialrechtlich relevanter Tatbestand	54
A. Vorbemerkung	54
B. Die Berücksichtigung des Arbeitsmarktes im Arbeitsförderungsrecht	55
I. Die vorbeugenden Leistungen	55
1. Leistungen zur qualitativen Verbesserung des Arbeitskräfteangebots	56
a) Information und Beratung	56
aa) Die Arbeitsberatung gemäß § 15 AFG	56
bb) Die Berufsberatung	58

b)	Die institutionelle Förderung der beruflichen Bildung	60
c)	Die individuelle Förderung der beruflichen Bildung	61
d)	Die berufsfördernden Leistungen der Rehabilitation	64
2.	Leistungen zur Erhaltung oder Vergrößerung des Arbeitsplatzangebotes	65
a)	Das Kurzarbeitergeld	65
b)	Die Förderung der Beschäftigung in der Bauwirtschaft	66
II.	Die nachgehenden Leistungen	67
1.	Die Schaffung von Arbeitsplätzen - Die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	68
2.	Monetäre Kompensationsleistungen	69
a)	Das Arbeitslosengeld	69
b)	Die Arbeitslosenhilfe	71
3.	Die monetäre Unterstützungsleistung - Die Förderung der Arbeitsaufnahme	72
III.	Zwischenergebnis	72
C.	Die Berücksichtigung des Arbeitsmarktes im Recht der Alterssicherungssysteme	75
I.	Der Arbeitsmarkt im Recht der gesetzlichen Rentenversicherung	75
1.	Vorbemerkung	75
2.	Die Systematik bei der Berücksichtigung des Arbeitsmarktes im geltenden Rentenversicherungsrecht	76
a)	Die Arbeitsmarktlage im Rahmen anspruchsbegründender Tatbestände	76
aa)	Das Arbeitslosenaltersruhegeld	76
bb)	Der Arbeitsmarkt als anspruchsbegründendes Merkmal im Rahmen der Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	80
(1)	Die Berücksichtigung des Arbeitsmarktes bis zur Rentenreform im Jahre 1957	80

(2) Die Berücksichtigung des Arbeitsmarktes nach der Rentenreform des Jahres 1957	82
(3) Die Entwicklung nach der ersten Entscheidung des Großen Senats des Bundessozialgerichts	87
(4) Die zweite Entscheidung des Großen Senats des BSG	90
(5) Zwischenergebnis	92
b) Die Arbeitslosigkeit im Rahmen rentenerhöhender Tatbestände	93
aa) Die Arbeitslosigkeit als Ersatzzeit	93
bb) Die Arbeitslosigkeit als Ausfallzeit	94
c) Die Veränderungen des Arbeitskräfteangebots durch Leistungen des Alterssicherungssystems der Rentenversicherung	96
aa) Der Arbeitsmarkt und die Altersrenten	96
bb) Der Arbeitsmarkt und die Zeitrenten	98
cc) Der Arbeitsmarkt und die Hinzuverdienstgrenzen	99
d) Zwischenergebnis	101
II. Die Berücksichtigung des Arbeitsmarktes in anderen Alterssicherungssystemen	102
1. Die Berücksichtigung des Arbeitsmarktes in anderen Basisalterssicherungssystemen	102
a) Die Beamtenversorgung	102
b) Die berufsständische Altersversorgung	103
aa) Die Alterssicherung der Bergarbeiter und Bergbauangestellten	103
bb) Die Alterssicherung der Handwerker	104
cc) Die Alterssicherung der Landwirte	104
dd) Die Alterssicherung der Künstler und Publizisten	105
ee) Das Alterssicherungssystem der verkammerten freien Berufe	106
c) Die private Lebensversicherung	107

2.	Die Berücksichtigung des Arbeitsmarktes in den Zusatzalterssicherungssystemen	108
a)	Die Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes	108
b)	Die betriebliche Altersversorgung	110
3.	Kapitel: Die Finanzierungsformen im Arbeitsförderungsrecht und im Recht der Alterssicherungssysteme	115
A.	Die Finanzierungsformen im Arbeitsförderungsrecht	115
I.	Die Beitrags- und Umlagefinanzierung	115
II.	Die Finanzierung über allgemeine Haushaltsmittel	116
B.	Die Finanzierungsformen im Recht der Alterssicherungssysteme	117
I.	Die nurbeitragsfinanzierten Alterssicherungssysteme	117
II.	Die Finanzierung über allgemeine Haushaltsmittel	118
III.	Mischfinanzierungen	119
4.	Kapitel: Fazit - Die Abgrenzung und Koordination zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme	121
A.	Die Abgrenzung zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme	121
I.	Die Abgrenzung nach den Möglichkeiten zur Einflußnahme auf den Arbeitsmarkt	121
II.	Die Abgrenzung nach der zeitlichen Erfassung von Arbeitsmarktrisiken	122
III.	Die Abgrenzung nach der globalen oder individuellen Erfassung der Arbeitsmarktlage	122
B.	Die Koordination zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme	123
I.	Der erfaßte Personenkreis	123
II.	Die Koordination zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Rentenversicherungsrecht	124

1. Die Koordination auf der Ebene der Versicherungsfälle	124
2. Die Koordination durch Ruhensvorschriften	125
III. Die Koordination zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme hinsichtlich der Beitragslast für das Sekundärrisiko des Alters für Zeiten der Arbeitslosigkeit	126
 Dritter Teil: Zur Systematik der Wechselwirkungen zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme - Die unterschiedlichen Arten, Ebenen und Ursachen von Wechselwirkungen zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme	131
A. Zur Einführung	131
B. Systemimmanente Wechselwirkungen	131
I. Begriffserklärung	131
II. Wechselwirkungen zwischen der Arbeitsmarktlage und dem Arbeitsförderungsrecht	132
III. Wechselwirkungen zwischen den Alterssicherungssystemen und der Situation auf dem Arbeitsmarkt	133
C. Die Auswirkungen systemfremder Ursachen auf die Wechselwirkungen zwischen Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme	134
I. Begriffserklärung	134
II. Die Auswirkungen von wirtschaftlichen Entwicklungen	134
1. Die Abhängigkeit der sozialen Sicherungssysteme von der wirtschaftlichen Entwicklung	134
2. Die Parameter für die Finanzentwicklung der sozialen Sicherungssysteme	137
3. Die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die verschiedenen Sicherungssysteme	139
III. Die Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung auf den Arbeitsmarkt und die Alterssicherungssysteme	140
1. Die Abhängigkeit der sozialen Sicherungssysteme von der Bevölkerungsentwicklung	140

2. Die Entwicklung der Bevölkerung	142
3. Die Auswirkungen auf die Bevölkerungsstruktur	145
4. Die Konsequenzen aus der Bevölkerungsentwicklung für die Alterssicherungssysteme und den Arbeitsmarkt	147
a) Der Rückgang des Erwerbspotentials	147
b) Die Auswirkungen der veränderten Bevölkerungsstruktur auf die Alterssicherungssysteme	149
c) Überlegungen zur Einbeziehung der Bevölkerungsentwicklung in die Alterssicherungssysteme	153
aa) Ausgangspunkt	153
bb) Die Veränderungen des Beitragssatzes in Abhängigkeit zur Bevölkerungsentwicklung	153
(1) Die Vorstellungen Schmidt-Kalers und anderer	153
(2) Die Vorstellungen von v. Nell-Breuning und Oeter	156
cc) Die Modifizierung der Rentenanpassung als Reaktion auf die Bevölkerungsentwicklung	158
(1) Die modifizierte Brutto- bzw. Nettoanpassung	158
(2) Der Ansatz des Sozialbeirates	159
(3) Der SPD-Vorschlag	160
dd) Die Variation der Rentenberechnung nach der Kinderzahl	160
ee) Andere Vorschläge zur Einbeziehung der Bevölkerungsentwicklung in die Alterssicherungssysteme	161
d) Die Rentenversicherung als bevölkerungspolitisches Instrument?	161
aa) Die Kritik an der Variation der Beitragshöhe in Abhängigkeit zur Bevölkerungsentwicklung	161

bb) Die Kritik an den Modellen zur veränderten Rentenanpassung	164
e) Die Folgerungen aus der Bevölkerungsentwicklung für die Wechselwirkungen zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme	165
Vierter Teil: Die sachgerechte Abgrenzung zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme	168
1. Kapitel: Die Kriterien für eine sachgerechte Anpassung	168
A. Das Prinzip Rehabilitation vor Rente	168
B. Das Prinzip der Nahtlosigkeit	169
C. Die Verhinderung von Über- und Unterversorgung	172
D: Die Systemgerechtigkeit	175
2. Kapitel: Die sachgerechte Abgrenzung zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme im Hinblick auf die Berücksichtigung der Arbeitsmarktlage im Rahmen anspruchsbegründender Tatbestände der Alterssicherungssysteme	181
A. Die Berücksichtigung des Arbeitsmarktes im Rahmen der Berufs- und Erwerbsunfähigkeit	181
I. Einführung	181
II. Die Unzulänglichkeiten des geltenden Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrechtes	183
III. Vorschläge für eine Reform der Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten im Hinblick auf die systemgerechte Abgrenzung zwischen der Arbeitslosenversicherung und den Alterssicherungssystemen	185
1. Die Vorschläge der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte	185
2. Der Vorschlag des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger	187
3. Der Vorschlag von Kaltenbach	188
IV. Die Kritikpunkte an den bisher bekanntgewordenen Reformvorschlägen	189



1. Die Beschränkung der Problemlösungen auf das Alterssicherungssystem der gesetzlichen Rentenversicherung	189
2. Das Fehlen einer klaren Abgrenzung zwischen der Arbeitslosenversicherung und der Rentenversicherung	190
V. Folgerungen für die Abgrenzung der Arbeitslosenversicherung und der gesetzlichen Rentenversicherung im Hinblick auf die Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten	191
1. Die Kriterien für eine sachgerechte Abgrenzung bei leistungsgeminderten Personen	191
2. Das Modell einer Rente wegen teilweiser Erwerbsminderung	193
B. Das Arbeitslosenaltersruhegeld	199
3. Kapitel: Die Senkung der Altersgrenzen als Möglichkeit zur Entlastung des Arbeitsmarktes. - Ausdruck der systemgerechten Abgrenzung zwischen Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme?	200
A. Bestandsaufnahme	200
I. Darstellung der bestehenden Altersgrenzen	200
1. Die Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung	202
2. Die Altersgrenzen in den berufsständischen Alterssicherungssystemen	202
3. Die Altersgrenzen in der Beamtenversorgung	203
4. Die Altersgrenzen in den Zusatzsicherungssystemen	204
II. Die Inanspruchnahme der verschiedenen Altersgrenzen durch die Versicherten bzw. Versorgungsberechtigten	205
1. Die Inanspruchnahme der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung	205
a) Die Inanspruchnahme des "normalen" Altersruhegeldes mit 65 Jahren	205
b) Die Inanspruchnahme beim Hinausschieben der Altersgrenze	207

c)	Die Inanspruchnahme der flexiblen Altersgrenze mit 63 Jahren	208
d)	Die Inanspruchnahme der vorgezogenen Altersgrenze ab 60 Jahre	209
e)	Die Inanspruchnahme von Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsrenten vor dem vollendeten 60. Lebensjahr	211
f)	Zwischenergebnis	212
2.	Die Inanspruchnahme der verschiedenen Altersgrenzen in den anderen Alterssicherungssystemen	214
III.	Zur Senkung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung	215
1.	Die weitere Senkung der Altersgrenzen ohne versicherungsmathematische Abschläge	216
2.	Die Senkung der Altersgrenzen mit versicherungsmathematischen Abschlägen	218
3.	Die Variation des Steigerungssatzes als Alternative zur Senkung der Altersgrenzen mit versicherungsmathematischen Abschlägen	223
B.	Die Verwendung eines Teilrentenmodells als brauchbare Alternative zur Senkung der Altersgrenze durch den Gesetzgeber?	227
I.	Das Bedürfnis für eine flexible Regelung	227
II.	Die Erfahrungen mit dem schwedischen Teilrentenmodell	229
1.	Das Teilrentenmodell	229
2.	Die Inanspruchnahme	231
3.	Die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt	232
III.	Die Einführung eines Teilrentenmodells in das soziale Sicherungssystem der Bundesrepublik Deutschland	233
1.	Die Teilrente im System der gesetzlichen Rentenversicherung	233
a)	Teilrente und Altersgrenze	233
b)	Teilrente und Invalidität	234
c)	Teilrente und Hinzuverdienst	234

d) Teilrente und abgeleitete Renten	235
e) Teilrente und Versorgung im Krankheitsfalle	235
2. Die Entwicklung eines Modells des flexiblen Ausscheidens aus dem Erwerbsleben unter Einbeziehung des Arbeitsförderungsrechtes	236
4. Kapitel: Die sachgerechte Abgrenzung zwischen dem Arbeitsförderungsrecht und dem Recht der Alterssicherungssysteme hinsichtlich der Beitragspflicht für Zeiten der Arbeitslosigkeit	239
A. Die Abgrenzung nach geltendem Recht	239
B. Die Abkopplung der Alterssicherungssysteme vom Arbeitsmarktrisiko als sachgerechte Abgrenzung zwischen Arbeitslosenversicherung und den Alterssicherungssystemen	242
Fünfter Teil: Zusammenfassung	246